

Niche10deon / InSonar / This Order – Lo Schianto

(77:14, digital, CD, Snowdonia/Audioglobe, 2021)

NERVIG, wie sonst nur die Halbintelligenzler, die Dir in grenzdebilen, von Überheblichkeit triefenden Facebook-Kommentaren zu Deinen Posts die Welt erklären („The World according to the greatest Morons“)! Tatsächlich ist „Lo Schianto“ („Der Absturz“)



aktuell die nervtötendste Mucke, die dem Autor überhaupt bekannt ist. In ganz zarten, empfindsamen Jahren war das wohl mal *György Ligeti* „Lux Aeterna“ (heute nur noch grandios-beängstigend). Danach haben sich eine ganze Zeit lang *Miles Davis’* Agharta (1975) und Bitches Brew (1969) um die Krone des todsichersten „Party’s Over“-Gäste-Rausschmeißers gestritten (heute immer noch keine Favoriten, aber definitiv zu schade, um sich damit nur ungastlich zu zeigen).

Heute also nun diese Italiener. Deren bemerkenswertes und irgendwie auch schon wieder faszinierendes Quäl-Potenzial übrigens hier ausdrücklich nur beschrieben, keinesfalls aber qualitativ bemessen werden soll. Denn großartig gemacht ist all dies fraglos. Na, was tut denn dem feinen Herrn Autor dabei nur so weh? Fast alles, ehrlich gesagt...

Die sich über eineinviertel Stunde lang ständig reibenden Dissonanzen rufen früher oder später Zahnschmerzen hervor – oder zumindest die Erinnerung an solche von der übelsten Sorte. Die Rhythmik gibt sich allergrößte Mühe, einen ebenbürtigen Partner für die Dauer-Kakophonie abzugeben – da

wird ununterbrochen verschleppt und beschleunigt, bis dem Hörer ganz schwindlig ist. Der schrille bis opernhafte Gesang ist ungemein präsent, unausweichlich sozusagen. Und wenn gerade mal nicht gesungen, geträllert oder aus vollem Halse gekreischt wird, dann wird laut vernehmlich geatmet (Schmatzen fehlte eigentlich noch).

Wäre einem nicht schon so übel, könnte man versucht sein, wenigstens den – dem Vernehmen nach relevanten und guten – Texten zu folgen. Doch die sind auf Italienisch einer Komplexitätsstufe, wo das Latinum die Grätsche macht.

Beispielsweise 'Variations On The Jargon King' mit Lyrics von Peter Hammill klingt, als würde dem VdGG-Boss bei lebendigem Leib die Haut abgezogen.

Faszinierend, würde Spock wohl sagen.

Bewertung: ohne

INCIDENTI-Lo Schianto (2021) by Nichel0deon/InSonar & Relatives

Surftipps zu Nichel0deon / InSonar / This Order:

Homepage (*Claudio Milano*)

Facebook (*Claudio Milano*)

YouTube

Bandcamp (*Claudio Milano*)

Soundcloud (*Claudio Milano*)

Spotify

Abbildung: Nichel0deon / InSonar / This Order